

**Bereich: Kunst • ab Klasse 7 •
Arbeitszeit: ca. 3 bis 4 Doppel-
stunden**



Aufgabe und Motivation

„Für die meisten Leute, die ein Mobile ansehen, ist es nicht mehr als eine Ansammlung flacher Objekte, die sich bewegen. Für einige wenige aber kann es Poesie sein.“ Alexander Calder¹

Wer einmal ein Mobile von Calder im Original gesehen hat, entweder als Kunstwerk im öffentlichen Raum oder in einer Ausstellung, ahnt, was er mit „Poesie“ gemeint haben kann: Ein perfektes Zusammenspiel von Formen, Farben und Bewegung, das den Eindruck großer Harmonie vermittelt, ausgelöst von einem Luftzug, der immer neue Ansichten ermöglicht. Calders Arbeiten als Anregung für eigene Gestaltungen zu nutzen, ist der Ansatz für die vorgestellte Aufgabe.

Die Schülerinnen und Schüler betrachten Mobiles von Alexander Calder – vorzugsweise Originale, um die faszinierenden Bewegungsabläufe selbst zu erleben. Nachdem sie die Charakteristik von Mobiles herausgearbeitet haben, entwerfen sie eigene Stand-Mobiles.

Während Calder Metall als Material für seine Werke bevorzugte, greifen die Schülerinnen und Schüler auf Wellpappe von ausgedienten Pappkartons, farbige Papiere und Draht zurück.

Lernziele und Kompetenzen

- Mobiles von Alexander Calder kennen und analysieren (Formenrepertoire, geometrische – organische Formen; Aufhängung, Verbindungstechniken)
- Die wesentlichen Merkmale eines Mobiles benennen
- Ein bewegliches Objekt unter Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften von Pappe und Papier sowie Draht entwickeln
- Standfestigkeit des Objekts
- Skizzen in originalgroße Zeichnungen und Vorlagen umsetzen
- Frei hängende Formen entwickeln, die durch Luftzug bewegt werden können
- Eigene Arbeitsergebnisse und Arbeiten anderer sachgerecht einschätzen
- Präsentation der Ergebnisse in einer Ausstellung

Material

- Papier für Skizzen und Zeichnungen, DIN A3
- Glatte Pappe von Pappkartons
- Tonpapiere, farbig und in Schwarz
- Eisendraht, 1,2 bis 1,5 mm Ø
- Kupferdraht, 0,3 mm Ø
- Farbige Holzperlen

Hilfsmittel

- Bleistift • Filzstift in Schwarz • Lineal
- Schere • Seitenschneider • Rundzange
- Lochzange • Cutter • Stahllineal
- Schneideunterlage • Klebeunterlage
- UHU stic ReNATURE • eventuell UHU KLEBEPISTOLE CREATIVE LOW MELT 110°C
- UHU VIELZWECKKLEBER flinke flasche ohne Lösungsmittel oder UHU ALLESKLEBER flinke flasche



„Warum muß die Kunst denn statisch sein? Der nächste Schritt in der Bildhauerei ist Bewegung.“

Alexander Calder²

Als Marcel Duchamp 1931 Alexander Calders Objekte als „Mobiles“ bezeichnete, prägte er einen Begriff, der sich bis heute erhalten hat. In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts waren Calders „Mobiles“ eine Aufsehen erregende Entwicklung in der Geschichte der Plastik/Skulptur: Bewegung anstelle von Statik.

UHU stic ReNATURE

- ✓ Behälter aus 58% nachwachsenden Rohstoffen
- ✓ Spart fossile Ressourcen, reduziert CO₂-Emissionen und ist 100% recycelbar
- ✓ Schraubkappe schützt vor Austrocknung
- ✓ Klebemasse zu 98% aus natürlichen Inhaltsstoffen
- ✓ Klebt schnell, fest und dauerhaft
- ✓ Leicht verstreichbar
- ✓ Kalt auswaschbar



UHU VIELZWECKKLEBER flinke flasche ohne Lösungsmittel

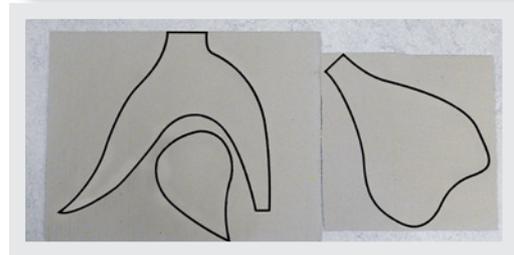
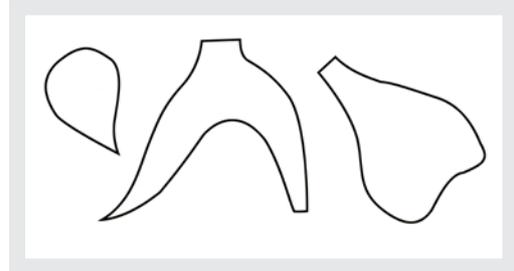
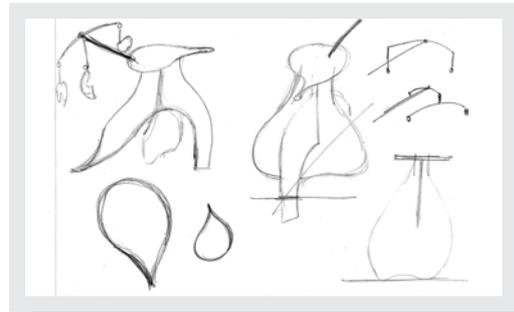
- ✓ Weiche, handliche Flasche, nachfüllbar, aus 88% nachwachsenden Rohstoffen
- ✓ Einzigartiger Drehklebekopf für Punkt-, Strich- und Flächenkleben
- ✓ Lösemittelfrei, dermatologisch getestet
- ✓ Auswaschbar bei 40°C
- ✓ Klebt Pappe, Papier, Filz, Leder, Kork, Stoff, Holz untereinander sowie auf Metall, Porzellan, Glas, Styropor® und viele Kunststoffe. Nicht geeignet für Fotos, PE, PP.
- ✓ Klebeflächen gut reinigen (trocken, staub- und fettfrei). Kleber einseitig dünn auftragen, andrücken – fertig.



Gestaltungsablauf

Die Schülerinnen und Schüler setzen ihre Entwürfe um und erarbeiten ein individuelles Stand-Mobile. Allgemeine Hinweise zum möglichen Gestaltungsablauf:

1. Gesamtform des Stand-Mobiles in Skizzen entwerfen, mehrere Ansichten von verschiedenen Standpunkten aus anfertigen.
2. Die Skizzen in originalgroße Zeichnungen der Einzelteile umsetzen und die gezeichneten Formen ausschneiden.
3. Die Umrisse der Papierteile auf Pappkarton übertragen. Teile aus Pappkarton ausschneiden.



4. UHU stic ReNature flächig auf die Pappformen auftragen, Pappe auf Tonpapier legen, andrücken und trocknen lassen.



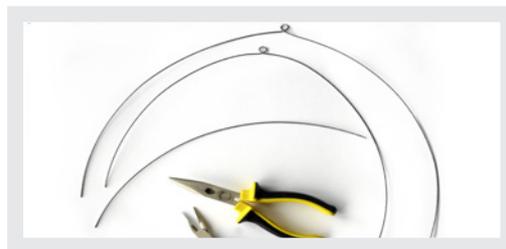
5. Mit einem Cutter an den Kanten der Pappform entlang das Tonpapier exakt wegschneiden. Die Rückseite ebenfalls mit Tonpapier beziehen, eventuell mit andersfarbigem Tonpapier.



6. Je nach Konstruktion die Einzelteile mit UHU flinke flasche ohne Lösungsmittel oder der UHU KLEBEPISTOLE CREATIVE LOW MELT 110°C zusammenkleben. Bei Steckteilen (gezeigtes Beispiel) vorher mit dem Cutter am Stahllineal entlang einen Einschnitt in Kartonstärke anbringen (Form rechts).



7. Bügel aus Eisendraht mit einem Seitenschneider zuschneiden und mit einer Rundzange biegen.



8. Formen aus Tonpapier mit der Lochzange lochen und mit dünnerem Draht an den Bügeln befestigen. Eventuell zum Ausbalancieren Holzperlen einarbeiten. Am Grundgerüst anbringen.

M. N.

